



In der Sektion Informatik / Technik der Universität zu Lübeck ist am Institut für Signalverarbeitung der Universität zu Lübeck zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W3-Professur für **Intelligente Biosignalverarbeitung** (m/w/d)

unbefristet zu besetzen. Es wird auf §§ 61 und 63 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein hingewiesen.

Gesucht wird eine international sichtbare Persönlichkeit, die das Gebiet der Biomedizinischen Signalverarbeitung inklusive der auditiven Signalverarbeitung in Forschung und Lehre vertritt. Die zukünftige Stelleninhaberin / der zukünftige Stelleninhaber sollte in der Biomedizinischen Signalverarbeitung und dem Einsatz von KI-Methoden hervorragend wissenschaftlich ausgewiesen sein, mit besonderen Kenntnissen in der Hörakustik und Audiologischen Technik, Biosignalanalyse und ggf. Mensch-Maschine-Schnittstellen. Eine aktive Mitgestaltung der interdisziplinären Forschungsaktivitäten in der Medizintechnik sowie das erfolgreiche Einwerben von Drittmitteln werden erwartet. Mittelfristig soll die Professur die Leitung des Instituts für Signalverarbeitung der Sektion Informatik/Technik sowie die Leitung des Forschungsbereichs "KI in der biomedizinischen Signalverarbeitung" des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz in der DFKI-Außenstelle Lübeck übernehmen.

In der Lehre soll sich die Professur an den Veranstaltungen der Sektion Informatik/Technik beteiligen und insbesondere mittelfristig die Leitung des Masterstudiengangs Hörakustik und Audiologische Technik übernehmen.

Einstellungsvoraussetzung sind neben der Promotion zusätzliche wissenschaftliche Leistungen. Diese können nachgewiesen werden im Rahmen einer Juniorprofessur, durch eine Habilitation oder durch gleichwertige wissenschaftliche Leistungen innerhalb oder außerhalb des Hochschulbereichs.

Die Universität zu Lübeck wertschätzt und fördert die Vielfalt der Kompetenzen ihrer Mitarbeitenden und begrüßt daher alle Bewerbungen – unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung sowie sexueller Orientierung und Identität.

Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderten Bewerberinnen oder Bewerbern wird bei entsprechender Eignung der Vorzug gegeben. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Notwendige Vorlagen und weitere Informationen zum Ablauf der Bewerbung rufen Sie bitte ab unter:

<http://www.uni-luebeck.de/universitaet/akademische-struktur/sektionen/sektionen-mint/berufungsverfahren-stellen.html>

Es wird auf die Datenschutzinformationen der Universität zu Lübeck hingewiesen:
<https://www.uni-luebeck.de/universitaet/datenschutz/datenschutzinformation-bewerberinnen.html>

Ihre Bewerbung soll neben den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Schriften- und Drittmittelverzeichnis, Zeugniskopien) ein kurzes Forschungs- und ein kurzes Lehrkonzept für die Professur in Lübeck umfassen sowie je eine halbseitige Darstellung der drei wichtigsten eigenen Leistungen.

Bewerbungen sind bis zum 02.06.2022 per Email zu richten an die Geschäftsstelle Berufungen-MINT, Universität zu Lübeck, Ratzeburger Allee 160, 23562 Lübeck, berufungen@uni-luebeck.de